

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 7. Sitzung im Jahr 2009 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 23. November 2009; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 18. November 2009 in den Freizeitraum der Emstalhalle Oberbrechen

---

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

### **Anwesende:**

#### **a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:**

- |                        |                  |
|------------------------|------------------|
| 1. Schlenz, Werner     | Bürgermeister    |
| 2. Otto, Werner        | I. Beigeordneter |
| 3. Dillhöfer, Wolfgang |                  |
| 4. Fachinger, Bernd    |                  |
| 5. Hecker, Carsten     |                  |
| 6. Neukirch, Peter     |                  |
| 7. Roth, Heinz-Josef   |                  |

#### **b) Mitglieder der Gemeindevertretung:**

- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| 1. Breser, Stephan           | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter    |              |
| 3. Dernbach, Michael         |              |
| 4. Feiler, Johanna           |              |
| 5. Frei, Sebastian           |              |
| 6. Göbel, Stefan             |              |
| 7. Hannappel, Oliver         |              |
| 8. Höhler, Bernhard          |              |
| 9. Höhler, Wolfgang          |              |
| 10. Höhler-Heun, Christel    |              |
| 11. Jung, Karl               |              |
| 12. Dr. Kohlschitter, Silke  |              |
| 13. Neukirch, Steffen        |              |
| 14. Reifenberg, Adam         |              |
| 15. Roggenkamp, Marcel       |              |
| 16. Roth, Markus             |              |
| 17. Rudloff, Günter          |              |
| 18. Saal, Franca             |              |
| 19. Saufaus, Hans            |              |
| 20. Schiefner, Holger        |              |
| 21. Schmidt, Bernd           |              |
| 22. Schönbach, Peter         |              |
| 23. Tiefenbach, Peter        |              |
| 24. Weil, Micha              |              |
| 25. Zimmermann, Heinz-Werner |              |

#### **c) Schriftführer:**

Kremer, Helmut

Gemeindebediensteter

**Entschuldigt fehlen:**

**a) Mitglied des Gemeindevorstandes:**

Sutherland, Brigitte

**b) Mitglieder der Gemeindevertretung:**

1. Günther, Dirk
2. Heun, Joachim
3. Kaiser, Klaus
4. Roos, Gerd
5. Schermuly, Ivonne
6. Schmitt, Peter

**TAGESORDNUNG:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 30. September 2009
2. Änderung der Verbandsstruktur des Abwasserverbandes Goldener Grund sowie des Kläranlagenbetriebsverbandes
3. Festlegung des Termins für die Bürgermeisterwahl 2010
4. Voranschlag über den forstlichen Wirtschaftsplan 2010
5. Bürgerbeschwerde gegen Geräuschemissionen von der Bundesstraße 8 und der Bahnlinie Limburg-Frankfurt
6. Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch  
– Bebauungsplan "Auf dem Umgang"
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Werschau"
8. Gewerbliche Vermietung Altes Rathaus Niederbrechen  
– Mündlicher Vortrag
9. Verleihung von Ehrenbezeichnungen
10. Mitteilungen und Anfragen

**TAGESORDNUNGSPUNKT 1**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser eröffnet die Sitzung.

Herr Breser stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 21 Gemeindevertreter anwesend.

## **Genehmigung des Protokolls vom 30. September 2009**

---

Herr Wolfgang Höhler bittet, das Protokoll unter Tagesordnungspunkt 7 wie folgt zu ergänzen: „Herr Höhler beantragt, dass ihm Bürgermeister Schlenz Unterlagen von bisher durchgeführten Grundstücksumlegungen vorlegt, bei denen Grundstücke von nicht verkaufsbereiten Grundstückseigentümern aus dem Geltungsbereich eines Planes verlegt wurden.“

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung wird das Protokoll der Sitzung vom 30. September 2009 genehmigt.

Nach der Genehmigung des Protokolls nehmen die Gemeindevertreter Bernd Schmidt, Karl Jung, Bernhard Höhler und Michael Dernbach an der Sitzung teil, so dass nunmehr 25 Gemeindevertreter anwesend sind.

## **Ergänzung/Änderung der Tagesordnung**

Aufgrund des Beratungsergebnisses des Haupt- und Finanzausschusses wird vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Breser vorgeschlagen, die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu ergänzen bzw. zu ändern. Hierfür ist nach § 58 Abs. 2 der HGO eine Zustimmung von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertretung, mithin von 21 anwesenden nötig.

- a) Es wird beschlossen, als Tagesordnungspunkt 9 aufzunehmen:  
„**Verleihung von Ehrenbezeichnungen**“

**Abstimmung:** einstimmig

- b) Die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 8 „Gewerbliche Vermietung Altes Rathaus Niederbrechen – mündlicher Vortag“ um die Worte „Beschlussfassung über ...“ wird abgelehnt, da die erforderliche Anzahl von 21 Ja-Stimmen nicht erreicht wird.

**Abstimmung:** 17 - 7 - 1

---

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 2**

### **Änderung der Verbandsstruktur des Abwasserverbandes Goldener Grund sowie des Kläranlagenbetriebsverbandes**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Geschäftsführer des Abwasserverbandes/Kläranlagenbetriebsverbandes, Herr Matthias Fink, anwesend. Herr Fink stellt ausführlich die jetzige Struktur und den „Entwurf für die zukünftige Organisationsstruktur des Kläranlagenbetriebsverbandes Ems- und Wörsbachtal“ vor. Das heute vorgestellte Konzept wurde allen Gemeindevertretern bereits vollständig als Arbeitspapier in der Sitzung am 08.07.2009 überreicht.

Ein Beschluss zu dieser Neustrukturierung des Kläranlagenbetriebsverbandes soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2009 gefasst werden.

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 3**

#### **Festlegung des Termins für die Bürgermeisterwahl 2010**

---

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wahltermin für die Bürgermeisterwahl auf den 06.06.2010, sowie für die Stichwahl auf den 27.06.2010 festzulegen.

**Abstimmung:** einstimmig

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 4**

#### **Voranschlag über den forstlichen Wirtschaftsplan 2010**

---

Der Voranschlag über den forstlichen Wirtschaftsplan 2010 schließt im Gesamtergebnis mit einem Überschuss von 5.437,00 € ab. Die Gemeindevertretung beschließt den forstwirtschaftlichen Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 sowie die entsprechenden Grunddaten in die Haushaltsplanungen der Gemeinde Brechen zu übernehmen.

**Abstimmung:** 23 - 0 - 2

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 5**

#### **Bürgerbeschwerde gegen Geräuschmissionen von der Bundesstraße 8 und der Bahnlinie Limburg-Frankfurt**

---

Nach ausgiebiger Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. mittels des vorhandenen Verkehrszählgerätes Messungen auf allen Ortsdurchgangsstraßen vorzunehmen und der Gemeindevertretung über die Zahl der Verkehrsbewegungen und die Zahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen zu berichten, damit diese über die Bildung eines Ortspolizeibezirkes oder die Geschwindigkeitsmessung in anderer Weise erneut beraten kann.
2. sich erneut schriftlich an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen zu wenden und dieses aufzufordern, an allen Ortseinfahrten der Landesstraßen und der Bundesstraße 8 bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vorzunehmen.
3. die Deutsche Bahn AG schriftlich aufzufordern, auf der Bahnlinie Limburg-Frankfurt für eine deutliche Senkung der Geräuschmission zu sorgen und insbesondere beim Güterverkehr nur solche Züge einzusetzen, die in einem technisch einwandfreien Zustand sind.

**Abstimmung:** 24 - 0 - 1

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 6**

#### **Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch – Bebauungsplan "Auf dem Umgang"**

---

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch:

(1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13a BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Umgang“ im Ortsteil Niederbrechen

(2) Die Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung beschränkt sich auf den Bereich der Kinderkrippe mit angrenzenden Anpflanzungsflächen im Nordwesten des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes und ist der dem Protokoll angefügten Plankarte und Übersichtskarte zu entnehmen. Die Planänderung ist eine Maßnahme im Innenbereich und wird daher im Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt.

(3) Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes soll eine Erweiterungsmöglichkeit für das Gebäude der Kinderkrippe im Allgemeinen Wohngebiet geschaffen werden. Der geplante Erweiterungsbereich wird derzeit als Fläche für Anpflanzungen und als Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ausgewiesen.

(4) Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

(5) Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der betroffenen Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB gegeben.

(6) Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Abgabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

(7) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen beschließt die Einleitung des Verfahrens gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB.

**Abstimmung:** 24 - 0 - 1

---

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 7**

### **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Werschau"**

---

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf und die Auslegung des dem Protokoll als Anlage beigefügten Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Werschau Teilplan I“ mit den ebenfalls angefügten planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen.

**Abstimmung:** einstimmig

---

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 8**

### **Gewerbliche Vermietung Altes Rathaus Niederbrechen**

#### **– Mündlicher Vortrag**

---

Bürgermeister Schlenz berichtet, dass zwei Anfragen zur Anmietung des Alten Rathauses für gewerbliche Zwecke vorliegen. Einer der Bewerber sei auch bereit, den vorhandenen Tresor und den eingebauten Windfang vor der Schalterhalle zu übernehmen. Die Kreissparkasse sei an einer kurzfristigen Lösung interessiert, da ihr ein Angebot zum Ausbau des Tresors vorliegt und die Handwerker kurzfristig die Arbeiten ausführen wollten.

Zwischenzeitlich liegt der Gemeinde jedoch auch ein Antrag der FWG Brechen auf Nutzung des Alten Rathauses als kulturelle Begegnungsstätte vor.

Nach ausgiebiger Diskussion wird eine Entscheidung über das weitere Vorgehen und die künftige Nutzung auf die nächste Sitzung vertagt.

---

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 9**

### **Verleihung von Ehrenbezeichnungen**

---

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes verlassen die Gemeindevertreter Adam Reifenberg, Hans Saufaus und Günter Rudloff, sowie der Beigeordnete Heinz-Josef Roth wegen Widerstreits der Interessen die Sitzung.

Nach § 7 Abs.2 der Hauptsatzung der Gemeinde Brechen können Personen, die mindestens 20 Jahre ein Mandat oder Amt in der Gemeinde ausgeübt haben, eine Ehrenbezeichnung erhalten. Die nachstehenden Mandatsträger haben diese Voraussetzung erfüllt.

Es wird daher beschlossen, den Herren Adam Reifenberg, Hans Saufaus und Günter Rudloff die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ und Herrn Heinz-Josef Roth die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ zu verleihen.

Die Verleihung soll in würdigem Rahmen im Anschluss an die Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Dezember 2009 erfolgen.

**Abstimmung:** einstimmig

---

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 10**

### **Mitteilungen und Anfragen**

---

#### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) Am 13.11.2009 ist die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes „Sportplatz auf der Hohl“ im Ortsteil Oberbrechen durch den RP Gießen eingegangen. Damit kann die Änderung des Bebauungsplanes in Kraft gesetzt werden.

- b) Hessen-Forst, Weilmünster, hat am 12.10.2009 einen Nachtrags-Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2009 vorgelegt. Die Einarbeitung der vorgelegten Plandaten im laufenden Haushalt führt zu einer Erhöhung des zu erwartenden Überschusses von 16.740,00 € auf 24.475,00 €. In Anbetracht der positiven Entwicklung und des fortgeschrittenen Haushaltsjahres wird auf eine Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung verzichtet, da der Nachtrags-Wirtschaftsplan lediglich eine Umsetzung des tatsächlichen Geschäftsablaufes darstellt.
- c) Im Bereich der Steueranteile und des Familienlastenausgleiches wurde bei der Planung des Haushaltes 2009 von Mindereinnahmen in Höhe von ca. 124.000,00 € ausgegangen. Nach Mitteilung der OFD Frankfurt vom 15.10.2009 beträgt die voraussichtliche Minderung für das laufende Haushaltsjahr ca. 243.000,00 €. Der laufende Haushalt wird damit um ca. 119.000,00 € zusätzlich belastet. Da man aber davon ausgehen könne, dass einige Projekte, deren Finanzierung im Haushalt 2009 vorgesehen war, nicht schlussberechnet werden, sei zu hoffen, dass die gesamte Finanzwirtschaft des laufenden Haushaltsjahres dadurch nicht entscheidend verändert wird.
- d) Bei dem Scooping-Termin bezüglich der Umweltverträglichkeitsprüfung für eine mögliche Beseitigung des Bahnüberganges an der B 8 erklärte der zuständige Referatsleiter des ASV Dillenburg, Herr Eichler, dass den gemeindlichen Gremien nach ca. 3 Monaten ein Variantenvergleich für verschiedene Trassen vorgelegt werde. Bei einer fernmündlichen Sachstands-anfrage am 17.08.2009 wurde der Termin für die Vorlage des Variantenvergleichs mit "September 2009" benannt. Eine erneute Anfrage zum Sachstand am 30.09.2009 ergab, dass der Leiter des ASV Dillenburg, Herr Reichwein, bei einem mit der Gemeinde für 14.10.2009 terminierten Gespräch nähere Informationen mitbringen würde. Herr Reichwein wurde am 14.10.2009 auf die Sachlage angesprochen. Er erklärte dabei, dass ihm diesbezüglich keine Informationen bekannt seien. Eine erneute Kontaktaufnahme erfolgte am 22.10.2009. Hierbei wurde erklärt, dass das mit den Planungen beauftragte Ingenieurbüro inzwischen insolvent sei, so dass mit dem angekündigten Variantenvergleich daher erst in einigen Wochen, ggf. auch Monaten, gerechnet werden könne.
- e) Bezüglich des Pfarrzentrums („PeeZ“) Niederbrechen hat ein Abstimmungsgespräch vor kurzem zwischen Pfarrverwaltungsrat, Pfarrer, PeeZ-Vorstand und Gemeindevorstand stattgefunden. Dabei sei nunmehr grundsätzliche Übereinkunft zum Verkauf des Pfarrzentrums an den PeeZ e.V. erzielt worden. Ergänzend zu den bisherigen Verhandlungen sei einzig folgender Zusatz vereinbart worden: „Sollte das Pfarrzentrum innerhalb von 10 Jahren nicht mehr für kirchliche oder kommunale Jugendarbeit genutzt werden, wird nochmals ein Betrag von 70.000,- € fällig.“ Vor 14 Tagen hat im Pfarrzentrum eine bauaufsichtliche Begehung durch das Kreisbauamt stattgefunden. Wie in anderen Versammlungsstätten und Vereinsheimen seien durch den zuständigen Mitarbeiter auch dort einige Mängel festgestellt worden. Der schriftliche Bericht des Bauamtes liegt noch nicht vor. Das weitere Vorgehen bleibt abzuwarten.

- f) Bezüglich der Errichtung des Sportplatzes Niederbrechen haben zwischenzeitlich zwei Sitzungen des Arbeitskreises stattgefunden.  
Auch hat mit dem Eigentümer eines betroffenen Grundstückes, der bisher nicht kontaktiert wurde, ein persönliches Gespräch stattgefunden. Dieser erklärte sich tausch-, wenn erforderlich auch verkaufsbereit.  
Mit einem amtlich bestellten Vermesser fand ein Informationsgespräch statt, bei dem die rechtlichen und zeitlichen Aspekte einer Grundstücksumlegung erörtert werden sollten. Das erforderliche formale Verfahren sei danach grundsätzlich machbar, könne aber –abhängig vom Instanzenweg der Eigentümer– ca. ein Jahr in Anspruch nehmen.  
Weiterhin legte der Vermesser einen Entwurf für eine veränderte Erschließung des Geländes (Sportplatz parallel zum Mittelweg) vor. Bei einer solchen Anordnung würde das Grundstück der Erbgemeinschaft nicht tangiert, der Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen um ca. 13.000 m<sup>2</sup> reduziert und damit entsprechende Grunderwerbskosten eingespart. Im Gegenzug müssten umfangreichere Erdarbeiten erfolgen, eine auf der Fläche befindliche Scheune erworben werden und es könnten außer der "Kampfbahn Typ C" keine leichtathletischen Anlagen errichtet werden.

### **Anfragen der Gemeindevertreter**

- a) Herr Wolfgang Höhler fragt an, ob es nach Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes „Sportplatz auf der Hohl“ im Ortsteil Oberbrechen durch das RP Gießen und der damit verbundenen Inkraftsetzung des Bebauungsplanes weitere Einschränkungen für den Betrieb des Sportplatzes Oberbrechen gebe. Bürgermeister Schlenz erklärt, dass u.a. folgende Empfehlung zum weiteren Betrieb des Sportplatzes Oberbrechen von der zuständigen Stelle des RP Gießen gegeben worden seien:
- Über Außenlautsprecher nur Ergebnisdurchsagen
  - Betrieb der Gaststätte nur bei Sportbetrieb
  - Ausführung der überdachten Tribüne nur mit schallabsorbierendem Material
- Ansonsten verweist er auf die in den Sitzungen des Arbeitskreises Sportplatz gemachten Ausführungen.
- b) Herr Wolfgang Höhler regt an, zu Beginn des neuen Jahres zum Thema Beseitigung des Bahnüberganges an der B 8 in den Ausschüssen aktiv zu werden und ein Pamphlet zu entwickeln, mit dem bei den zuständigen Behörden massiv auf die Verwirklichung des Projekts gedrängt wird. In diesem Zusammenhang fordert Herr Schmidt, dass der Gemeinde die Pläne mit den entwickelten Varianten vom ASV zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Schlenz verweist auf die unter Punkt 10 d) erfolgten Mitteilungen.
- c) Auf Anfrage von Herrn Basquitt erklärt Bgm. Schlenz, dass die Ausbesserungsarbeiten an der B 8 in ca. 14 Tagen beendet sein sollten.

- d) Herr Breser erinnert an die Abgabe der Erklärungen nach § 26 a HGO (Anzeigepflicht).

-----  
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.  
-----

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Schriftführer